



SEGEL-SZENE



Wenn die Motte „fliegt“ Foto: UYCAs/OÖN

Die Motten „fliegen“ über den Attersee

Rasant geht es dieses Wochenende auf dem Attersee zu, wenn heute die Staatsmeisterschaften im Motten-Segeln starten. Die materialoffene Bootsklasse gilt als Spielwiese für Tüftler und Bastler. Besonders wohl fühlt sich auf diesem Terrain **Michael Schönleitner**. Der Seewalchner geht als klarer Favorit in die internationale offene Meisterschaft.

Seinem Klub, dem UYCAs Attersee, steht eine Saison ins Haus, die ganz im Zeichen der Starboote steht. Diese haben insbesondere am Attersee eine große Tradition, verfügt man über den Klub doch über die weltweit größte Flotte (20) dieser ehemals olympischen Schiffe. Gegründet wurde dieser vor 75 Jahren. Anlässlich des Jubiläums werden am 5. und 6. Juni die Europameisterschaften dieser Klasse am Attersee abgehalten. Das Starterfeld kann sich sehen lassen. Neben internationalen Kapazundern sind auch die heimischen Größen vertreten, unter anderen etwa der fünfmalige Olympia-Starter **Hans Spitzauer** oder Klubpräsident **Michael Farthofer**.

Insgesamt umfasst der Kalender 2024 des UYCAs Attersee 29 Regatten. „Für einen ehrenamtlich geführten Segelklub ist das eine große Herausforderung“, sagt Wettfahrtleiter **Gert Schmidleitner**. Während für kleinere Rennen fünf bis acht freiwillige Helfer notwendig sind, sind es für die Europameisterschaft an die 30.

Klassiker wie die Segel-Bundesliga (28. bis 30.6.), der Attersee Grand Prix (6.7.) oder die Lange Wettfahrt (3.8.) sind auch heuer Fixpunkte im Kalender.